

Blick in die Gemeinde



Leopoldstal, Veldrom,

Kempenfeldrom und Heesten





23 geöffnete Türchen liegen hinter uns, alle völlig verschieden, und alle auf ihre ganz eigene Art und Weise sehr besonders. Sie begleiten mich ins neue Jahr 2025, diese geöffneten Türchen des Lebendigen Adventskalenders. Und manche Abende waren darunter, die echte Türöffner waren. Endlich einmal wieder in Bellenberg oder hinter die Türen der Alten Post zu schauen oder von der Moscheegemeinde gastfreundlich empfangen zu werden und beim Abendgebet dabei sein zu können, all das war möglich – um nur ein paar wenige Beispiele zu erwähnen.

Menschen kamen zusammen, die sich wahrscheinlich sonst an Dezemberabenden nicht getroffen hätten. Es entstand Begegnung und Austausch – über so manche Grenzen hinweg.

„Wir erwarten hier immer, dass alle zu uns kommen. Und wahrscheinlich ist das nicht richtig.“, so wurde an einem Abend als Erkenntnis formuliert. Ich glaube, beides gehört dazu –

mal Gastgeber*in und mal Gast zu sein. Jeder der Abende des Lebendigen Adventskalenders war eine Einladung, sich auf den Weg zu machen, auch weitere Strecken zurückzulegen – wie bei Wind und Wetter nach Veldrom. Wer das aber tat, wurde belohnt – mit einem wunderschönen besinnlichen Abend und netten Gesprächen.

Auf der anderen Seite, auch die Gastgebenden wussten nicht, was sie erwartet. Sie öffneten freundlicher weise ihre Türen – und wussten nicht, was genau passieren wird. „Wie viele werden wohl kommen?“, das war eine häufig gestellte Frage, die sich nur schwer beantworten ließ, weil jeder Abend eben anders war. Wer Gäste empfangen hat an diesen Abenden, hat sich auch auf dieses Wagnis eingelassen. Nicht nur die fragliche Personenzahl, auch das, was ich anbiete – wird es gefallen? Ein Stückchen öffne ich nicht nur meine Türen mit dem Lebendigen Adventskalender. Wird es gelingen, was ich mir vorgenommen habe?

Ja, es ist gelungen – jeder einzelne Abend. Und dafür herzlichen Dank allen, die sich beteiligt haben!

Ich glaube, so wird es beim Erzählen darüber deutlich, beide Seiten haben davon profitiert – die, die die Türen geöffnet haben, wie auch die, die sich auf den Weg gemacht haben.



Das „Wir“ gibt es nicht ohne Diskussionen! So oder so ähnlich sagte auch jemand bei einem der Abende. Wer aufeinander zugeht, der geht nicht nur das Wagnis des Türenöffnens und der Begegnung ein. Wer aufeinander zugeht, der riskiert auch, dass sich da unterschiedliche Personen begegnen – und eben manche Dinge erst ausdiskutiert werden müssen. Das ist ganz normal und wir kennen das überall her, wo Menschen zusammenkommen – in der Familie, in Vereinen und Gruppen, in Freundeskreisen und auch in der Kirchengemeinde.

An den Abenden des Lebendigen Adventskalenders – und natürlich auch an vielen anderen Stellen – hat das „Wir“ gewonnen.

Für mich ist das ein Hoffnungs-schimmer, ja sogar ein starkes Zeichen gegen alle gegenwärtigen Tendenzen sich abzuschotten, das Fremde loswerden zu wollen, die mich immer wieder erschrecken. Solche Zeichen wie die beschriebenen Abende ermutigen mich, wenn ich den Monatsspruch für März 2025 aus dem 3. Buch Mose lese:

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken.“

Denn nur durch das immer wieder auszuhandelnde „Wir“ können wir dieses göttliche Gebot erfüllen. Das

ist immer wieder auch schwierig. Aber es kann so viel Positives bewirken, dort, wo es gelingt. Menschlichkeit, Wärme, echter Austausch und Begegnung – und manchmal merke ich dann auch, so anders ist der Fremde nicht, er wird von denselben Sorgen und Problemen umgetrieben. Und ich verstehe sogar, warum er an manchen Stellen anders entschieden hat, warum er andere Einstellungen gewonnen hat und wo er andere Erfahrungen gemacht hat. Ich lerne ihn oder sie zu verstehen.

Ermutigend, dass es an so vielen Stellen gelingt, die Menschenfreundlichkeit nicht zu vergessen, die von manchen Menschen leider „über Bord geworfen“ und in Frage gestellt wird, das „Wir“ zu lebe, auch wenn es zuweilen schwierig ist.

Nur auf diesem Weg können und sollen wir weitergehen, auch dann, wenn wir das göttliche Gebot erfüllen möchten – als Gastgeber*innen und Besucher*innen, mal so und mal so. Lassen wir uns einladen, machen wir uns auf den Weg und gehen auch das Wagnis ein, Gastgebende zu sein, dazu lade ich Sie gerne ein.

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann



Familienfreizeit im Herbst 2025 in die Niederlande

Nach der gelungenen Premiere im letzten Herbst findet vom 13. bis 19. Oktober 2025 – inmitten der Herbstferien – wieder eine Familienfreizeit statt. Im schön gelegenen „Rufus aan het Water“ nahe Joure in der niederländischen Provinz Friesland werden wir eine Woche lang zusammen sein. Ein gemeinsam organisiertes Programm für Kinder hat sich bereits im letzten Jahr bewährt – mit kreativen, spielerischen und sportlichen Elementen. Gemeinsame Wanderungen und Ausflüge in die umliegenden Städte werden auch in diesem Jahr als gesamte Gruppe oder in kleinerer Runde auf dem Programm stehen. Auch ein Besuch im Schwimmbad, Indoor-Spielplatz oder anderer Attraktionen ist nach Absprache und bei individueller Kostenübernahme möglich. Zum „Warm-Up“ am Morgen und zum „Tagesabschluss“ am Abend mit Liedern und Geschichten werden wir zweimal täglich gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen zusammenkommen. Nach dem Zubettgehen der Kinder bleibt dann noch Zeit zum Abendgespräch in gemütlicher Runde unter den Erwachsenen.

Unsere Selbstversorger-Unterkunft ist freizeiterprobt, zumindest konnten wir unsere Jugendfreizeit im Sommer in den letzten Jahren dort immer gut durchführen. Mit Mehrbettzimmern unterschiedlicher Größe besticht unser Freizeithaus mit rustikalem Charme. Einzelzimmer gibt es jedoch nicht. Größere und kleinere Gruppenräume ermöglichen uns als Gesamtgruppe oder in unterschiedlichen Konstellationen zusammen zu sein.

Der Preis (inkl. Verpflegung und Unterkunft) beträgt für Familien mit 2 Erwachsene & 2 Kinder 750,- Euro. Bei einer anderen Familienkonstellation wird der Preis angemessen berechnet. (Melden Sie sich zur Absprache gern.)

An- und Abreise erfolgen privat. Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist möglich.

Zur gegebenen Zeit wird es für alle Angemeldeten ein Freizeitvortreffen geben.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Freizeitleiter Pfr. Gregor Bloch per E-Mail: gregor.bloch@meinekirche.info oder telefonisch (05234-98886).



„Für meine Kirchengemeinde habe ich was übrig“

Im vergangenen Jahr 2024 sind folgende Spenden eingegangen:

Januar 2024	90,00 €
Februar 2024	388,90 €
März 2024	40,00 €
April 2024	317,62 €
Mai 2024	50,00 €
Juni 2024	40,00 €
Juli 2024	290,00 €
August 2024	70,00 €
September 2024	40,00 €
Oktober 2024	240,00 €
November 2024	140,00 €
Dezember 2024	417,77 €
insgesamt im Jahr 2024	<u>2.124,29 €</u>

Wir möchten an dieser Stelle allen freundlichen Geberinnen und Gebern unseren ganz herzlichen Dank aussprechen.

Wir freuen uns, dass Ihnen unsere Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben besonders am Herzen liegt.

Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 3506 0190 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail Gregor.Bloch@MeineKirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr.. 0151-62724692

Küsterin und Küster in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel. 017659559430

Küsterin und Küster in Veldrom

Tanja Mikus Tel. 05234-2739
und Dietmar Mikus

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
AltePost@Ev-Jugend-HBM.de

Gemeindebrief (Auflage: 1200):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de



Harry-Potter-Gottesdienst oder wie sich eine Kirche in Hogwarts verwandelte

Wer am Abend des **10. November** in die ev. Kirche zu Bad Meinberg ging, sah einen verwandelten Kirchenraum: Bunte Lichter erhellten das markante Gewölbe. Banner und Wappen waren zu sehen. Von der Kanzel grüßte eine Schneeeule. Auf dem Tisch lag ein offenes Buch, das von selber leuchtete.

Die Gemeinde hatte erstmals zum Harry-Potter-Gottesdienst geladen. Genauer gesagt, waren es Jugendliche der gemeinsamen Konfirmandengruppe Bad Meinberg und Leopoldstal. Im Konfi-Unterricht bei Pfarrer Dr. Gregor Bloch haben sie diesen Gottesdienst als Projekt gewählt und vorbereitet. Sämtliche Texte und Beiträge kamen von ihnen ebenso wie die Liedauswahl und die Raumgestaltung. Das Ergebnis ihrer Anstrengungen war ein Gottesdienst der besonderen Art, den sich auch die ca. 250 Teilnehmenden nicht entgehen lassen wollten. Der aufwändig gestaltete Kirchraum erinnerte an Hogwarts. Ein „sprechender Hut“ am Eingang loste den Teilnehmenden den nach den vier Häusern von Hogwarts benannten Bereich der Kirche zu, in dem sie sitzen sollten.

Dann begann der Gottesdienst mit der berühmten Musik der Harry-Potter-Filmen von der Orgel, mit der Stefan Hecker immer wieder durch den Gottesdienst führte. Einzelne Stücke wurden auch von den Konfirmanden Lucie Kirschning, Karla Westphal und Tilda Wilke mitgestaltet. Als Lieder wurden darüber hinaus moderne christliche Lieder gesungen, die von Mitgliedern der aLIVE-Band begleitet wurde.

Inhaltlich fokussierten die Jugendlichen sich auf das Thema Freundschaft - ein zentrales Motiv der Harry-Potter-Bücher. Die Konfirmanden verbanden das Thema mit eigenen Perspektiven auf Freundschaft und mit einem Bezug auf die Bibel: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“, so sagt Jesus es im Johannesevangelium. Er bezieht sich damit auf seinen eigenen Tod, den er für die Menschen, die er als seine Freunde bezeichnet, erleidet. Dieses Motiv findet sich in anderer Gestalt auch bei Harry Potter wieder, der selbst bereit ist, sein Leben für seine Freunde zu opfern. Im Vergleich stellten die Jugendlichen



Harry-Potter-Gottesdienst

aber auch den Unterschied heraus: Harry Potter ist eine fiktive Figur. Jesus Christus aber ist für Menschen im Glauben real und auch heute noch ein lebenslanger Freund, für jede*n, die*der dies möchte.

Am Schluss des Gottesdienstes wurden die Jugendlichen mit viel Applaus gewürdigt. Am Ausgang bekamen alle Teilnehmenden dann noch etwas Harry-Potter-Weingummi mit nach Hause.

Nach dieser gelungenen Premiere haben die Jugendlichen entschieden, weiter solche modernen Jugendgottesdienste machen zu wollen. Und so findet am 23. Februar 2025 um 17 Uhr in Leopoldstal ein Disney-Gottesdienst statt. Dazu bereits jetzt herzliche Einladung!



ARENA und REGENBOGENLAND

In den nächsten Wochen finden in unserer Gemeinde wieder besondere Gottesdienste statt.

Am **16. Februar** um 11 Uhr kommt es in der Kirche Leopoldstal zu einer Neuauflage von „ARENA“-Sport- und Bewegungsgottesdienst für Jung und Alt, den wir wieder in Kooperation mit dem TSV Leopoldstal gestaltet werden. Erneut wartet auf uns ein spannender Gottesdienst mit Bewegungselementen. Doch keine Angst – hier kann jede*r mitmachen – ob Sportler*in oder nicht. Neben der Bewegung werden auch moderne Musik und inhaltliche Impulse diesen innovativen Gottesdienst begleiten.

Am **9. März** feiern um 9.30 Uhr in der ev. Kirche Veldom unseren Familiengottesdienst „Regenbogenland“ – mit modernen Liedern, kurzweiligen Impulsen, kreativen und spielerischen Elementen und einer im Gottesdienst integrierten Zeit für Gemeinschaft bei Saft, Kaffee und Gebäck.

Wir freuen uns auf beide Gottesdienste und hoffen, dass Sie kommen werden.



Swing-Gottesdienst Ein-swingen am 4. Advent

Der Weihnachtsbaum erstrahlte schon im festlichen Glanz, das musikalische Ensemble rund um Dr. Wolfgang Martin hatte die Instrumente vorbereitet und die Menschen hatten sich in freudiger Erwartung versammelt. Dann begann ein Gottesdienst der ganz besonderen Art!

Zum Mitswingen und Mitsingen war mir zumute – die Songs waren zum größten Teil bekannt; die mit interessanten Erklärungen über die Entstehung und den Inhalt der Songs eingeleiteten musikalischen

Darbietungen brachten neue Erkenntnisse und zauberten eine fröhliche, dankbare Stimmung in die Herzen. Zum Beispiel „Let it snow“ – ein Song, der um viel, sehr viel Schnee bittet, damit der junge Mann bei seiner Freundin bleiben kann und nicht am Abend nach Hause muss – ich glaube, nicht nur ich war zurückversetzt in eine Zeit meines Lebens, in der mir diese Gedanken nicht fremd waren!

Und gleichzeitig wurde daran erinnert (musikalisch und mit Worten) dass auch Leid, Verlust und Trauer





Swing-Gottesdienst Ein-swingen am 4. Advent

an Weihnachten keine Pause machen, wir aber durch das Erleben von Gemeinschaft und insbesondere durch das Mit-Erleben des Weihnachtsgeschehens, der Geburt Christi und die Gemeinschaft mit ihm Trost, aber auch eine andere Sicht auf die Dinge erfahren können.

Gemeinschaft wurde dann auch zusätzlich erfahrbar, weil viele der Gottesdienstteilnehmer*innen und das Ensemble sich die Zeit genommen haben, nach dem Gottesdienst noch bei Getränken und einem

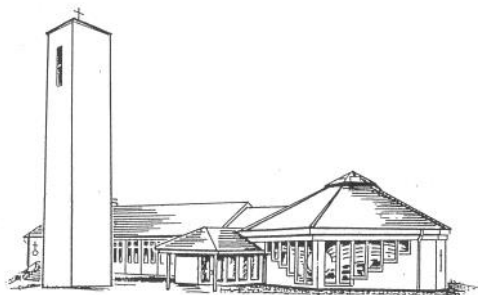
Snack zusammenzustehen, sich auszutauschen und ihre Dankbarkeit über einen Gottesdienst dieser Art zum Ausdruck brachten. Auch der Applaus, der nicht nur am Ende des Gottesdienst aufbrandete, zeigt deutlich die Bitte: lasst es zu einem Ereignis werden in unserer Gemeinde, das nicht einmalig bleibt! Bitte mehr von dieser Art des Gottesdienstes!

Margaretha Röwenstrunk





Gottesdienste und andere Veranstaltung während der Sanierungszeit



Wie Sie aus den vergangenen Gemeindebriefen erfahren haben, finden **in unserem Gebäude in Leopoldstal ab März** umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten statt. Wir hoffen, dass die Arbeiten bis zum August abgeschlossen sind. Sicher wissen, können wir das zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht.

Fest steht aber, dass unser Gebäude ab März bis zum Sommer nicht für unsere Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung stehen (weder die Kirche noch der Gemeindesaal, noch andere Räume). Die regelmäßigen Gruppen und Kreise unserer Gemeinde werden in diesem Zeitraum entweder in anderen Räumlichkeiten oder nicht stattfinden. Entsprechende Infos dazu finden

Sie auf der Seite dieses Gemeindebriefs mit den „Gruppen und Kreisen“.

Die Gottesdienste werden in diesem Zeitraum in der ev. Kirche Veldrom stattfinden. Aufgrund der Tatsache, dass die Gottesdienstzeiten schon seit vielen Jahren mit den benachbarten Kirchengemeinden Horn (i.d.R. 11 Uhr) und Bad Meinberg (i.d.R. 9.30 Uhr) synchronisiert sind und wir ein Durcheinander bei den Gottesdienstzeiten vermeiden wollen, hat der Kirchenvorstand entschieden, nicht an jedem Sonntag einen eigenen Gottesdienst durchzuführen. Hinzu kommt zudem die Beobachtung, dass die regulären Gottesdienste bei uns nicht mehr so gut besucht sind. Eine Konzentration auf bestimmte Termine scheint uns deshalb in den kommenden Monaten sinnvoll zu sein. Folgende Gottesdienste werden in der Zeit am März in unserer Gemeinde stattfinden:

Am ersten Sonntag des Monats wird es, wie bislang auch, einen gemeinsamen Nachbarschafts-Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg



Gottesdienste und andere Veranstaltung während der Sanierungszeit

geben. Wenn die Kirchengemeinde Leopoldstal Gastgeberin des Nachbarschaftsgottesdienstes ist, findet dieser in Veldrom zur üblichen Zeit des Nachbarschaftsgottesdienstes, 10 Uhr, statt.

Am zweiten Sonntag des Monats findet der Gottesdienst zur üblichen Veldrömer Zeit um 9.30 Uhr in Veldrom statt.

Am dritten (und fünften) Sonntag eines Monats findet bei uns kein Gottesdienst statt. Es besteht herzliche Einladung in die Gottesdienste nach Horn oder Bad Meinberg zu kommen.

Am vierten Sonntag eines Monats findet der Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 17 Uhr in Veldrom statt.

Bei Feiertagen gelten besondere Regelungen. Fest steht, dass ein Gottesdienst an Karfreitag, an Ostermontag (Osterfrühstück-Gottesdienst) und wohl auch am Pfingstfest in Veldrom stattfinden wird. Entsprechende Informationen finden Sie in den entsprechenden Gemeindebriefausgaben.

Die Gottesdienste werden in vielfältiger Weise stattfinden. Neben dem klassischen Gottesdienst wollen wir im genannten Zeitraum auch moderne Gottesdienste (Familiengottesdienste, Themengottesdienste und popmusikalische Gottesdienste) in Veldrom durchführen.

Insgesamt hoffen wir, dass wir alle gut durch die Sanierungszeit hindurchkommen. Falls es aufgrund dieser für uns als Gemeinde besonderen Zeit zu kurzfristigen Änderungen kommt, bitten wir Sie um Verständnis. Wir hoffen aber, dass wir uns trotzdem in dieser Zeit begegnen werden – in Veldrom und anderswo!

*Dr. Gregor Bloch
für den Kirchenvorstand*



Persönliche Angaben erscheinen aus Datenschutzgründen nicht im Internet



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Foto: Hilbricht



Gemeindefreizeit in der Lüneburger Heide

In diesem Jahr führt unsere Freizeit nicht an die See, sondern in die Lüneburger Heide! Bad Bevensen ist eine idyllische Kleinstadt südlich von Lüneburg mit vielfältigen Kur- und Freizeitangeboten.

Für die Zeit vom 14. bis 20. August haben wir 24 Plätze im Heidehotel Bad Bevensen gebucht. Es liegt im Grünen und doch nicht weit vom Kurzentrum entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet. Großzügige Gasträume, eine Sonnenterrasse, ein schöner Waldgarten, eine gut ausgestattete Bibliothek und eine luftige Dachterrasse ermöglichen den Gästen einen erholsamen Urlaub in gepflegter Atmosphäre. Alle Bereiche sind barrierefrei zu erreichen. Die gute Küche des Hauses bietet morgens und abends ein reichhaltiges Buffet.

Der Preis incl. Busfahrt, Kurbeitrag und Halbpension beträgt im EZ ca. 800 Euro, im DZ ca. 700 Euro. Ausflüge etc. sind nicht im Preis enthalten.

Die Freizeit ist zunächst für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal ausgeschrieben.

Die Leitung haben Pfr.in Petra Stork und Margret Kraft.

Anmeldungen werden ab Donnerstag, dem 06.02.2025, zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Horn nur telefonisch (Tel. 3636) oder persönlich entgegen genommen.

Kaffeekonzert Gemischter Chor

Der Gemischte Chor wird am Sonntag, dem **9. März 2025** sein Kaffeekonzert in der Kirche Leopoldstal durchführen. Dazu laden wir alle Gäste und Besucher recht herzlich ab 14.30 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Das Konzert beginnt ab 15.30 Uhr in der Kirche. Genießen Sie die präsentierten verschiedenen abwechslungsreichen Beiträge und nehmen ein Stück Fröhlichkeit mit nach Hause.

Aufgrund der beabsichtigten Renovierungsarbeiten in der Kirche kann es eventuell zu Änderungen des Konzertablaufes kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Eintritt 7,00 €



Einkehrtage im Advent 2024 in Bursfelde

Diesmal sollte alles anders sein: ohne Einkaufsstress, ohne zeitaufwändiges Auswählen der Geschenke und ohne Streitgespräche über die schmackhaftesten Speisen als Festessen. Einfach nur die Adventszeit genießen und sich auf das bevorstehende Fest freuen. Das war mein Wunsch.

Da kam die Einladung von Pfarrer Gregor Bloch im Gemeindebrief Oktober – November 2024 zu den Einkehrtagen vom 18. bis 20. De-

zember 2024 im Kloster Bursfelde (Hannoversch Münden) gerade recht.

Er versprach, neben der „klösterlichen Gastfreundschaft mit guter Küche auch die Möglichkeit, einen ganz besonderen geistlichen Ort zu erleben“. Genau das war es, was meine Frau und ich uns vorgestellt haben. Wir wollten die Adventszeit „anders“ beginnen und uns ganz bewusst auf diese schöne Zeit des Kirchenjahres einstellen.





Einkehrtage im Advent 2024 in Bursfelde

Also meldeten wir uns zur Teilnahme an und freuten uns, am Treffpunkt in Belle mit 16 Gleichgesinnte in drei PkW's die Anreise zum Kloster Bursfelde zu starten.

Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel. Dort erfuhren wir, dass Pfarrer Gregor Bloch leider aus familiären Gründen nicht dabei sein kann. Das Pfarrerehepaar Bettina Hanke-Postma und Holger Postma führten als Team durch drei wunderbare Klostertage.

Ein nettes Kennenlernspiel brachte uns einander näher; wir duzten uns und hatten reichlich Gesprächsstoff, zumal wir aus vielen verschiedenen Kirchengemeinden kamen. Einige Teilnehmer waren auch schon zum wiederholten Mal dabei und kannten sich im Kloster und in der Umgebung aus.

Zum Programm gehörten: Führung durch die Klosterkirche, Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Vortrag von Adventsgeschichten, Beten, Abendmahl, Basteln von Sternen u.a. gemütliches Beisammensein am Abend im

Backhaus und vieles andere mehr. Als sehr schön habe ich es empfunden, dass keiner sich zur Teilnahme an allen bzw. an bestimmten Programmpunkten gezwungen fühlen musste.

Ich bin sicher, dass nach diesen drei Tagen der inneren Einkehrzeit alle Teilnehmenden dankbar, fröhlich und zuversichtlich dem Weihnachtsfest und dem neuen Jahr entgegensehen.

P.S.: Vom 03. bis 05. Dezember 2025 werden voraussichtlich wieder Einkehrtage im Kloster Bursfelde stattfinden. Sicherlich werden meine Frau und ich wieder dabei sein, um uns innerlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Willi Ostermann

Ausflug in den Schnee zur Mitarbeiterschulung 2025

Wie jedes Jahr ging es am 04.01.2025 wieder zur Mitarbeiterschulung, diesmal jedoch nach Marsberg an den Diemelsee. Um 10 Uhr trafen sich 18 Jugendliche mit den Teamern und Mitarbeitenden der „Alten Post“, um kurz darauf die Fahrt antreten zu können. Nach circa einer Stunde Fahrt kamen wir in einem schönen Familienheim an und bezogen kurze Zeit später unsere Zimmer. Anschließend aßen wir Mittag, das – wie auch jede weitere Mahlzeit – von uns Teilnehmenden zubereitet wurde. Gut gesättigt machten wir uns an die Arbeit, um unseren



„Perfekten Teamer“ auf einem Plakat zu gestalten. Vor und nach dem Abendessen gab es noch einzelne Arbeitsphasen, die von kleinen Pausen geprägt waren.

An diesem Abend rief dann nur noch das Bett, doch schon am nächsten Morgen wurden wir, als Küchendienst eingeteilt, von einem Rollenspiel der Teamer sehr ver-





Ausflug in den Schnee zur Mitarbeitendenschulung 2025

wirrt geweckt. In dem Rollenspiel wurden verschiedene Führungsstile dargestellt, die wir anschließend erläuterten. Nach dieser Phase brauchten wir erst einmal eine Pause, die wir für einen Rundgang im Schnee zur Diemeltalsperre nutzten. Durchnässt wieder im Heim angekommen, starteten wir nach dem Mittagessen in eine weitere Arbeitsphase. In dieser Phase lernten wir etwas über den Bezug zwischen den Charaktereigenschaften von Tieren und uns Menschen kennen, ebenso wie über den Ablauf und die Verhaltensweisen einer Gruppe. Zwischen dieser Einheit und dem Abendbrot wurde die Freizeit unter anderem für Tischkicker-Spiele genutzt.

Der letzte gemeinsame Abend wurde relativ entspannt und spielerisch gestaltet, sodass wir wenig später müde ins Bett fielen. Am allerletzten Morgen, der mit einem früheren Frühstück begann, wurden die Zimmer aufgeräumt, und vereinzelte Sachen wurden in die Koffer gepackt. Noch etwas übermüdet trafen wir uns nach dem Frühstück erneut im Sitzkreis, um die bearbeiteten Themen zu wiederholen und Ideen für weitere Treffen auszutauschen. Mit gepacktem Gepäck machte sich die Gruppe schließlich auf den Rückweg zur „Alten Post“, um dort das Wochenende gemeinsam mit Pizza ausklingen zu lassen.

*Tilda Wilke, Karla Westphal,
Pia Kanne*



Hip-Hop-Fieber in der „Alten Post“ Ein Abend voller Beats und Leidenschaft

Am Samstagabend, den 21.12. verwandelte sich der offene Treff in der Alten Post in eine pulsierende Hip-Hop-Arena. Ein live gestaltetes Graffiti-Kunstwerk unter der Laube im Garten und das sanfte Leuchten der Neonlichter bildeten die perfekte Kulisse für den Abend. Gegen 19.30 Uhr legte MC Fussy los, die für spätere Auftritte schon anwesenden Künstler ließen sich zu kleinen Rap-Batteln hinreißen. Die ein oder anderen Jugendlichen nutzen die Chance, ergriffen das Mikrofon und trugen im Rahmen des offenen Mikrofons ihre Texte vor.

Die Highlights des Abends waren sicherlich die Live-Auftritte von „Jms“, „Leif on stage“, „Hawai Piet“, „Too late“ und „Solay“. Themen wie soziale Ungerechtigkeit, Träume und der Alltag in der Stadt standen im Mittelpunkt ihrer Songs.



Das Hip-Hop-Konzert in der „Alten Post“ war mehr als nur ein musikalisches Event – es war ein Fest der Jugendkultur, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle sei allen Beteiligten HelferInnen und KünstlerInnen herzlich gedankt!

Martha Nodzynski



Verabschiedung von Nicole Langlitz Alte Post

Zum Ende des Jahres musste die Ev. Jugend Horn- Bad Meinberg eine weitere hauptamtlich Beschäftigte verabschieden. Frau Langlitz macht sich auf den Weg.

Nicole entschied sich zum 31.12.2024 die Ev. Jugend zu verlassen um zum 01.01.2025 eine neue Stelle in einem anderen Arbeitsbereich anzutreten. Das gesamte Team wünscht für diesen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Erfolg und Freude.

*Das Team der
Ev. Jugend Horn- Bad Meinberg*



„Young-aLIVE“ Gottesdienst-AG & Jugendtreff

Nach dem wunderbaren Harry-Potter Gottesdienst im November in Bad Meinberg haben die Jugendlichen des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs aus Bad Meinberg und Leopoldstal entschieden, zukünftig freiwillig weitere Jugendgottesdienste durchzuführen. Unter dem Titel „Young-aLIVE“ werden diese fortan stattfinden. Ausgehend von einem filmmusikalischen Schwerpunkt werden die Jugendlichen in „jungen Pop-Gottesdiensten“ ihre Perspektiven auf Leben, Welt und Glaube eröffnen. Die Gottesdienste richten sich an Jugendliche und Menschen, die an den Perspektiven junger Menschen Interesse haben.

Vorbereitet werden diese Gottesdienste im „Young-Treff“, der i.d.R. donnerstags alle 14 Tage im Gemeindehaus Bad Meinberg von 16 bis 17.30 Uhr stattfindet. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Gottesdienst-AG und Jugendtreff. Dieser Treff ist prinzipiell für alle Jugendlichen offen. Ein nettes Miteinander bei Getränken und Snacks wird die Treffen prägen. Und wenn gerade mal kein Gottesdienst vorbereitet wird, werden andere Dinge unternommen.

Premiere feiert „Young-aLIVE“ am 23. Februar 2025 um 17 Uhr in Leopoldstal in Form eines „Disney-Gottesdienstes“. Die weltbekannte Musik und berührenden Geschichten von Disneys Filmmeisterwerken werden uns in diesem Gottesdienst begleiten.

Seid gespannt und kommt vorbei! Es wird sich sicher lohnen.

aLIVE meets Coldplay am 1. März

Die britische Popgruppe „Coldplay“ gehört zu den erfolgreichsten Bands unserer Gegenwart. Ihre Musik begeistert viele Menschen und füllt Stadien. Ein guter Grund diese Musik in einem „aLIVE meets“-Gottesdienst zum Klang zu bringen. Am 1. März um 18 Uhr finden wir uns dazu im Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg) ein. Bekannte Coldplay-Songs werden von der aLIVE-Band gespielt und vom übergemeindlichen und altersübergreifendem Gottesdienstteam mit Wortbeiträgen vertieft. Natürlich werden auch diesmal wieder moderne christliche Lieder gesungen. Und beim „Meeting“ – unserer Gemeinschaftszeit im Gottesdienst – erwarten uns bei einem leckeren Imbiss und Getränken persönlicher Austausch und Gemeinschaft. Kommen Sie deshalb gern vorbei – wir freuen uns auf Euch!



Gruppen & Kreise

Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr

Die nächsten geplanten Termine sind:

- 28. Feb. 2025
- 28. März 2025 **fällt aus***

Wir arbeiten an einer Lösung das Kidsdepot über die Dauer der Umbauarbeiten nicht ausfallen lassen zu müssen. Informationen hierzu werden wir auf den bekannten Kanälen veröffentlichen.

*Martha Nodzynski, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr" & Kidsdepot-Team

(für 13+jährige) 20.00 - ca. 22 Uhr

Die nächsten geplanten Termine sind:

- 28. Feb. 2025
- 28. März 2025 **fällt aus***

Treffpunkt ist das Ev. Gemeindehaus Leopoldstal. Die Programminhalte besprechen wir kurz vorher gemeinsam unter der Telefon-Nr.: 0163-8049856

*Martha Nodzynski, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“*

Frauenfrühstück

monatlich dienstags

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

- 25. Feb. 2025 mit Anmeldung
- 25. März 2025 **fällt aus***

Team vom Frauenfrühstück.

*Brigitte Drewes, Irmtraud Plate,
Waltraud Weber und Liesel Böke*

„Kaffeetreff am Turm“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 12. Feb. 2025
- 12. März 2025 **fällt aus***

Das Team vom Kaffee am Turm

Heidi Kleine & Team Tel.: 1645

Montagsfrauen

6-wöchentlich montags 19.00 Uhr

- 10. März 2025 **fällt aus***

Christiane Möller & Team, Tel. 2315

****Aufgrund der Sanierungsmaßnahmen am Gebäude in Leopoldstal entfallen sämtliche Gruppen und Kreise ab März bis zum Sommer!***

Young-Treff

Gottesdienst-AG und Jugendtreff
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr,
im Gemeindehaus Bad Meinberg

- 13. März
- 27. März
- 10. April

Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

Seniorentreff „Offene Tür“

Im Veldrömer Gemeinderaum

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 5. Feb. 2025
- 5. März 2025 fällt aus

Danielle Knop T.el.: (05255) 934353



Sonntag, 2. Februar um 10.00 Uhr
Friedens-Gottesdienst
in **Leopoldstal** mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 9. Februar um 9.30 Uhr
Gottesdienst
in **Veldrom** mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 16. Februar um 11.00 Uhr
„ARENA“, Sport- und Bewegungs-
Gottesdienst für Jung und Alt
in **Leopoldstal**
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 23. Februar um 17.00 Uhr
Disney-Gottesdienst
in **Leopoldstal** mit Pfarrer Dr. Bloch
und Jugendteam

Samstag, 1. März 18.00 Uhr
„aLIVE meets Coldplay“
im Gemeindehaus Bad Meinberg

Sonntag, 2. März um 10.00 Uhr
Nachbarschafts-Gottesdienst
in der Ev.-ref. Stadtkirche **Horn**
mit Pfarrerin Stork

Freitag, 7. März
Gottesdienst zum Weltgebetstag
in **Veldrom**

Sonntag, 9. März um 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst
„REGENBOGENLAND“
in **Veldrom**
mit Pfarrer Dr. Bloch und Team

Sonntag, 23. März um 17.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
in **Veldrom** mit Pfarrer Dr. Bloch

Friedengebete und Friedens- Gottesdienst-Neuerungen 2025

Das Thema Krieg und Frieden beschäftigt uns seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 in besonderem Maße. Seit dieser Zeit finden regelmäßig Friedengebete in unseren drei HoBaLe-Gemeinden statt. Dass wir uns in der Gemeinschaft der Christen vor Ort an Gott wenden und für den Frieden eintreten, ist wichtig und ein Ausdruck unserer Solidarität mit den Menschen, die vom Krieg betroffen sind.

Wir wissen, dass dieses Thema viele Menschen umtreibt. Zugleich finden sich bei den regelmäßigen Friedensgebeten schon seit längerer Zeit immer weniger Menschen ein. Manchmal sind wir auch nur zu zweit. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen im Pfarrteam haben wir deshalb entschieden, statt der monatlichen Friedensgebete nun im Rahmen der Nachbarschaftsgottesdienste zwei bis dreimal im Jahr zu besonderen Friedensgottesdiensten zusammen zu kommen. Den ersten Friedensgottesdienst dieser Art begehen wir am 2. Februar 2025 um 10 Uhr im Nachbarschaftsgottesdienst in Leopoldstal. Wir würden uns freuen, dann mit Ihnen gemeinsam für den Frieden einzutreten.

Ihr Pfarrteam
Petra Stork, Matthias Zizelmann
und Gregor Bloch